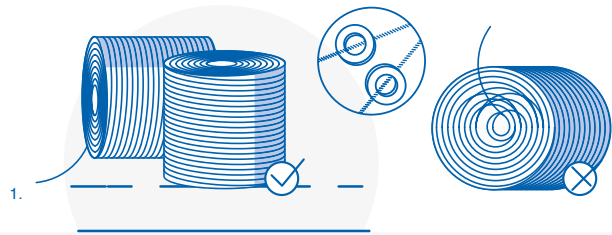
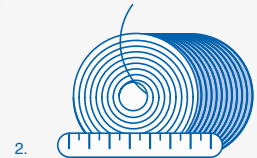


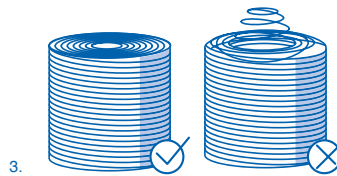
1. Die Spule ist in perfekter Form, so dass das Garn frei von der Spule ablaufen kann. Ggf. auch die Garnführungshülsen prüfen.



2. Die Maße der Spule passt mit der Größe des Garnkastens überein. Ansonsten kann es zu Störungen beim Ablaufen kommen.



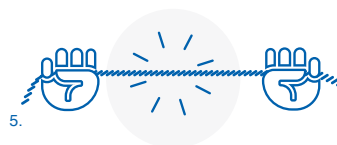
3. Die Garnspule hat keine Beschädigungen im äußerlichen Erscheinungsbild.



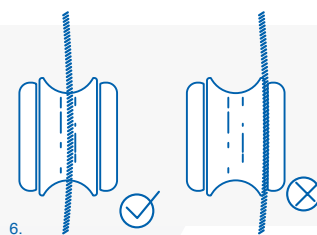
4. Das Garn wird gegen den Uhrzeigersinn abgezogen und ist korrekt miteinander und in der richtigen Reihenfolge verknotet (Riffknoten oder Quadratknoten).



5. Das verwendete Erntegarn auf die Reißfestigkeit prüfen und ggf. Einstellungen bezüglich des Pressdrucks vornehmen (siehe Herstellerangaben).



6. Die Nadelräder können sich frei drehen. Das Garn muss über die Nadelräder laufen.



7. Prüfung auf Verschmutzungen oder Beschädigungen an der Garnbremse, der Rollenbremse und dem Knoter. Die dort vorhandenen Verschleißteile auf den Verschleißzustand kontrollieren. (siehe Handbuch).

